

AUFBEREITUNG EINES MARMORBODENS

AZUBIS UM EINE **WERTVOLLE** **ERFAHRUNG** REICHER

Die Auszubildenden eines Hamburger Gebäudedienstleisters erhielten die besondere Gelegenheit, einen Marmorboden zu reinigen und aufzuarbeiten. Nachdem sie den groben Schmutz und den über die Zeit entstandenen Schmierfilm entfernt hatten, führten sie fünf verschiedene Schleifgänge mithilfe einer oszillierenden Maschine und verschiedenen Pads durch.



Endergebnis der rund fünfstündigen Reinigungsaktion: Der Marmorboden ist wieder vorzeigbar.

Bei dem Objekt handelte es sich um eine Marmorpedestfläche in einem Treppenhaus mit verschiedenen Büros. Da der Boden inzwischen unansehnlich war, kam der Objektbetreiber auf Gebäudeservice Weikamm aus Hamburg mit dem Wunsch zu, diesen möglichst wieder in einen ansprechenden, schönen Zustand zurückzusetzen. Der Boden wies diverse Verschmutzungen auf, die sich im Laufe der Zeit angesammelt hatten, war auch viel zu nass gereinigt worden und war zudem überpflegt.

Thomas Weikamm, Gebäudereinigermeister und Abteilungsleiter der Glas- und Sonderreinigung, sagt: „Mein Interesse war nach der Objektbegehung geweckt, sodass wir mit dem Kunden folgenden Deal vereinbarten: Wir machen aus der Reinigung eine Azubiaktion. Der Kunde bekommt die Reinigungsarbeiten für einen ‚ganz schmalen Taler‘ und wir erhalten für unsere Azubis die normalerweise seltene Gelegenheit, sie einen Marmorboden reinigen und aufarbeiten zu lassen.“ Ziel war es, Reinigungs- und Schmutzrückstände zu entfernen und einen einheitlichen Glanzgrad zu erreichen.

EIGENSCHAFTEN VON MARMOR

Marmor gehört zur Gruppe der Natursteine und ist ein kristallisiertes Kalkgestein. Wie alle Kalkgesteine gehört er zu den Weichgesteinen und ist säureempfindlich. Das Gefüge ist sehr dicht und fein- bis grobkörnig. Marmor lässt sich sehr gut polieren, wobei die Politur lediglich im Inneren von Gebäuden hält. Nach dem Polieren erhält Marmor eine glatte, glänzende Oberfläche, die den Stein besonders edel wirken lässt. Diese Oberfläche kann jedoch durch Abrieb und Säuren beschädigt werden.

VERFAHREN ZUR AUFBEREITUNG DES BODENS

Um den groben Schmutz und den über die Zeit entstandenen Schmierfilm zu entfernen, reinigte das Weikamm-Team den Boden zunächst mithilfe einer

Einscheibenmaschine und einem Neutralreiniger. „Wir haben uns hinsichtlich der anschließenden Bearbeitung des Bodens für einen Nassschliff mit Diamantpads entschieden. Die Arbeiten erfolgten mit Pads in unterschiedlichen Körnungen“, berichtet Thomas Weikamm. Zum Einsatz kamen dabei:

- 220er- und 400er-Körnung für den Grobschliff, um tiefe Kratzer und Unebenheiten zu entfernen;
- 800er- und 1.500er-Körnung für den Mittelschliff, um die Oberfläche zu verfeinern und zu glätten;
- 3.000er-Körnung für den Feinschliff, um zu polieren und den Glanz zu erhöhen.

Durchgeführt wurde die Arbeit mittels einer oszillierenden Maschine mit über 40 Kilogramm Gewicht. „Für solche Arbeiten empfiehlt es sich, eine möglichst schwere Maschine zu verwenden“, erklärt Weikamm.

DIAMANTPADS: FUNKTION UND VORTEILE

Bei Diamantpads handelt es sich um spezielle Schleif- und Polierpads, die mit winzigen Diamanten beschichtet sind. Diese wirken als Schleifmittel und entfernen kleine Unebenheiten, Kratzer und matte Stellen auf der Marmoroberfläche, während sie den Stein gleichzeitig polieren. Die Bearbeitung des Bodens mit Dia-

mantpads bietet laut dem Experten deshalb eine Reihe von Vorteilen:

- **Effektive Kratzerentfernung.** Selbst tiefe Kratzer oder matte Stellen können durch die Schleifwirkung der Diamantpads beseitigt werden.
- **Restaurierung des Glanzes.** Nach der Bearbeitung sieht der Marmor wieder frisch und glänzend aus – wie neu.
- **Umweltfreundlichkeit.** Weil oft nur Wasser zur Unterstützung der Bodenbearbeitung verwendet ►

40 kg

Da für solche Schleifarbeiten Druck durch Gewicht ein entscheidender Faktor ist, setzte das Team eine 40 Kilogramm schwere oszillierende Maschine ein.

STAINLESS STEEL columbus

NEU

DIE NEUE EDELSTAHL-SERIE

HOHE KORROSIONSBESTÄNDIGKEIT FÜR AGGRESSIVE ARBEITSUMGEBUNGEN:



LEBENSMITTELINDUSTRIE



SCHWIMMBÄDER



MEDIZINTECHNIK



MADE IN GERMANY





- 1 Einer der ersten Schleifgänge: Diese müssen besonders intensiv durchgeführt werden, um Kratzer und Unebenheiten auszugleichen.
- 2 Da sich das Team für einen Nassschliff entschied, wurde das Wasser (ohne Chemie) mit einem Breitwischgerät vor der Maschine verteilt und dann verarbeitet.
- 3 Treppenstufen sind am schwierigsten und am aufwendigsten zu reinigen. Die Schleifgänge mussten mehrfach wiederholt werden. Die oberste Stufe zeigt das gewünschte Endergebnis.
- 4 Vorarbeiter Florian Schütze (re.) führt den Feinschliff durch, Azubi Ajdin Sejdic saugt währenddessen die Schmutzflotte auf.
- 5 Thomas Weikamm (li.) und Florian Schütze begutachten den Marmorboden nach dem letzten Schleifgang.
- 6 Florian Schütze mit Ajdin Sejdic (Azubi im dritten Lehrjahr) und Emil Jasarevic (Azubi im zweiten Lehrjahr, v.li.).

wird, ist der Einsatz von Diamantpads besonders umweltfreundlich, da auf chemische Poliermittel verzichtet werden kann.

– **Langlebige Ergebnisse.** Die so polierte Oberfläche bleibt bei guter Pflege lange erhalten.

„Die Arbeiten dauerten rund fünf Stunden. Am Ende waren die Azubis um eine wertvolle Erfahrung reicher und das Ergebnis konnte sich sehen lassen“, blickt Thomas Weikamm zufrieden auf die Reinigungsaktion zurück. ■

Quelle: Weikamm
markus.targiel@holzmann-medien.de